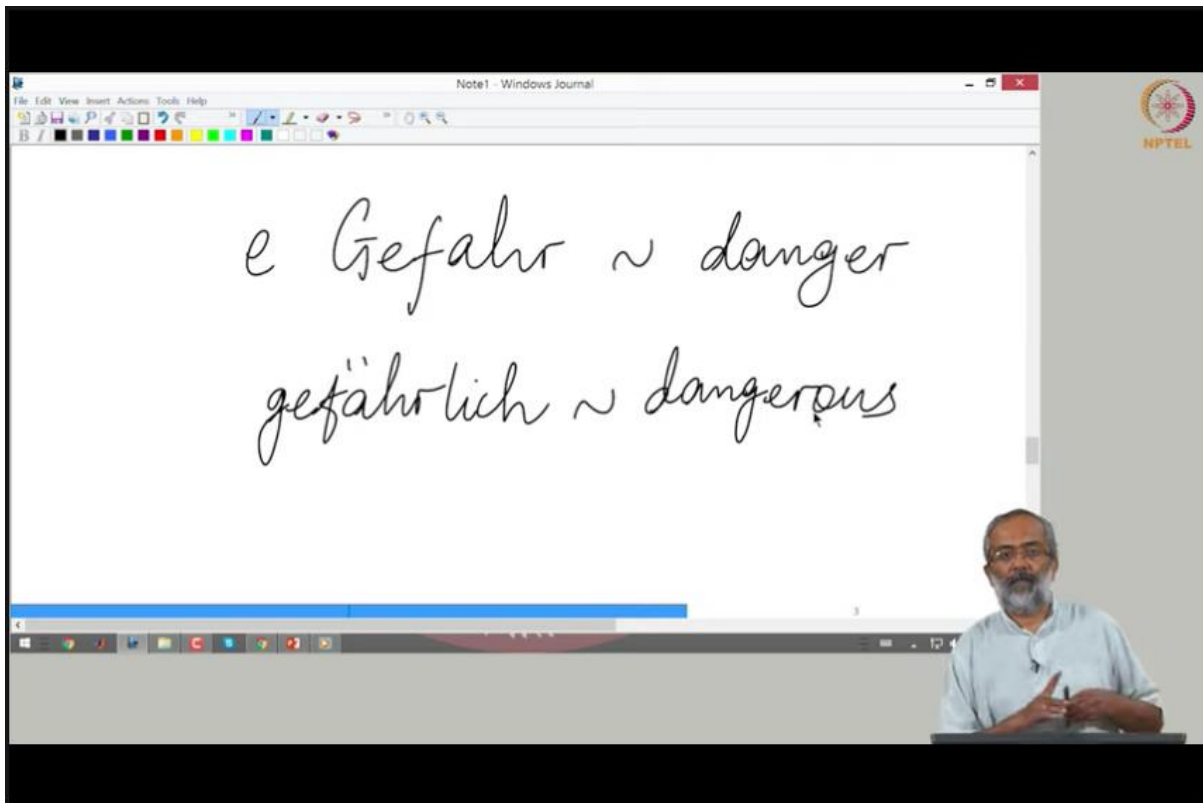


Dass Sätze

Time: 00:14

Instructor: Ja, guten tag wieder! Wir haben gerade den Komparativ und Superlativ gelernt. Uh, und... machen jetzt weite, uh, mit dem nächsten grammatischen Element. Uh, ich habe gestern Ihnen gesagt, dass Sie- dass Sie dem Text zu Aufgabe sieben lesen sollen. Haben Sie das gelesen? Uh, wir lesen das noch einmal jetzt in Unterricht. Uh, das ist auf Seite zweiunddreißig. Im Kursbuch, Aufgabe sieben, „Meine Meinung ist.“ Die Aufgabe lau- uh, lautet, lesen Sie die Texte, was finden Sie- was finden die Personen gut? Was nicht? Notieren Sie. Wir haben ein Thema, zwei meinungen. Internet- ist das eine Gefahr? Ist das eine Gefahr? Ja, Gefahr. Die Gefahr. Uh, danger. Etwas ist gefährlich. Etwas ist gefährlich. Something is dangerous. Etwas ist gefährlich. Die Gefahr.

(Refer Slide Time: 1:45)



Instructor: Ist das Internet eine Gefahr? Ja? Ist das Internet eine Gefahr? Wir haben hier zwei Meinungen, einmal von Steven Amman, ist vierunddreißig Jahre alt, und Katrin Hofer, sie ist dreiundzwanzig. Gut, uh- wir lesen zu nächst mal den Text durch, uhm... Wir können über die Vorteile und über die Nachteile von dem Internet später räden. Aber dabei, beim lesen machen wir auch die Aufgabe sieben B, ja? Die Aufgabe sieben B. Das heißt suchen Sie Sätze mit *dass* in sieben A. Also beim lesen, ich lese das vor, und Sie hören, und dabei, beim hören, beim hören, markieren Sie, while listening, to the text, markieren Sie dass und das Verb. Wo finden Sie das Wort *dass* mit einem doppel-S? Und im diesem Satz, wo ist das Verb? OK, das sind die zwei Sachen worauf Sie achten müssen beim hören. OK? Gut! Ein Thema, zwei Meinungen, Internet: Eine Gefahr? Steven Amann, vierunddreißig, sagt- Für mich persönlich ist es sehr gut.

Time: 3:23

Für mich persönlich ist es sehr gut, dass es das Internet gibt. Ich glaube, dass ich jeden Tag den Computer anmache und online bin. Ich kann schnell Informationen finden. Das Internet macht es auch möglich, das Internet macht es auch möglich, dass ich mit Leuten an ganz anderen Orten zusammenarbeite. Also noch einmal. Für mich persönlich ist es sehr gut, dass es das Internet gibt. Ich glaube, dass ich jeden Tag den Computer anmache und das ich jeden Tag online bin. Ich kann schnell Informationen finden. Das Internet macht es auch möglich, möglich, ja... Das Internet, das- possible. Das Internet macht es auch möglich, dass ich mit Leuten an ganz anderen Orten zusammenarbeite. Wir telefonieren auch über das Internet. Aber es gibt auch Probleme. Es gibt auch Probleme. Jugendliche stellen zu viel private Informationen ins Netz. Jugendliche. Junge Leute- junge Leute stellen zu viel- stellen, put- zu viel private Informationen ins Netz. In das Netz. Sie müssen vorsichtiger sein. Vorsichtig. Vorsichtig. Careful. Vorsichtig. Vorsichtiger. Am vorsichtigsten. Ja? Vorsichtig. Foresighted. Sicht, sight. Vorsichtig. Foresighted. But, also in German, not just foresighted, but also careful. Sie müssen vorsichtiger sein, und ich finde es schade, dass die Leute so viel Zeit im Internet verbringen. Zeit verbringen. Zeit verbringen? To spend time. Zeit verbringen. Ich finde es schade, dass die Leute so viel Zeit im Internet verbringen. Das sagt Steven Amann, und er ist vierunddreißig Jahre alt.

(Refer Slide Time: 5:43)

Meine Meinung ist ...

7 a Lesen Sie die Texte. Was finden die Personen gut, was nicht? Notieren Sie.

Ein Thema, zwei Meinungen: Internet – eine Gefahr?

→ **Steven Amann, 34**
Für mich persönlich ist es sehr gut, dass es das Internet gibt. Ich glaube, dass ich jeden Tag den Computer anmache und online bin. Ich kann schnell Informationen finden. Das Internet macht es auch möglich, dass ich mit Leuten an ganz anderen Orten zusammenarbeite. Wir telefonieren auch über das Internet. Aber es gibt auch Probleme: Jugendliche stellen zu viel private Informationen ins Netz. Sie müssen vorsichtiger sein. Und ich finde es schade, dass die Leute so viel Zeit im Internet verbringen.

→ **Katrin Hofer, 23**
Mein Computer ist fast immer an. Ich finde es total gut, dass ich im Internet immer einkaufen kann, am Tag oder auch in der Nacht. Das geht einfach und schnell und ist billig. Und ich meine, dass man oft wirklich gute Dinge finden kann. Ich habe auch über Facebook und E-Mails immer Kontakt zu meinen Freunden.
Manche Leute reden von den Gefahren im Internet. Aber es gibt doch überall Kriminelle! Wichtig ist, dass man ein bisschen aufpasst, nicht nur im Internet.

Internet: Vorteile	Internet: Nachteile

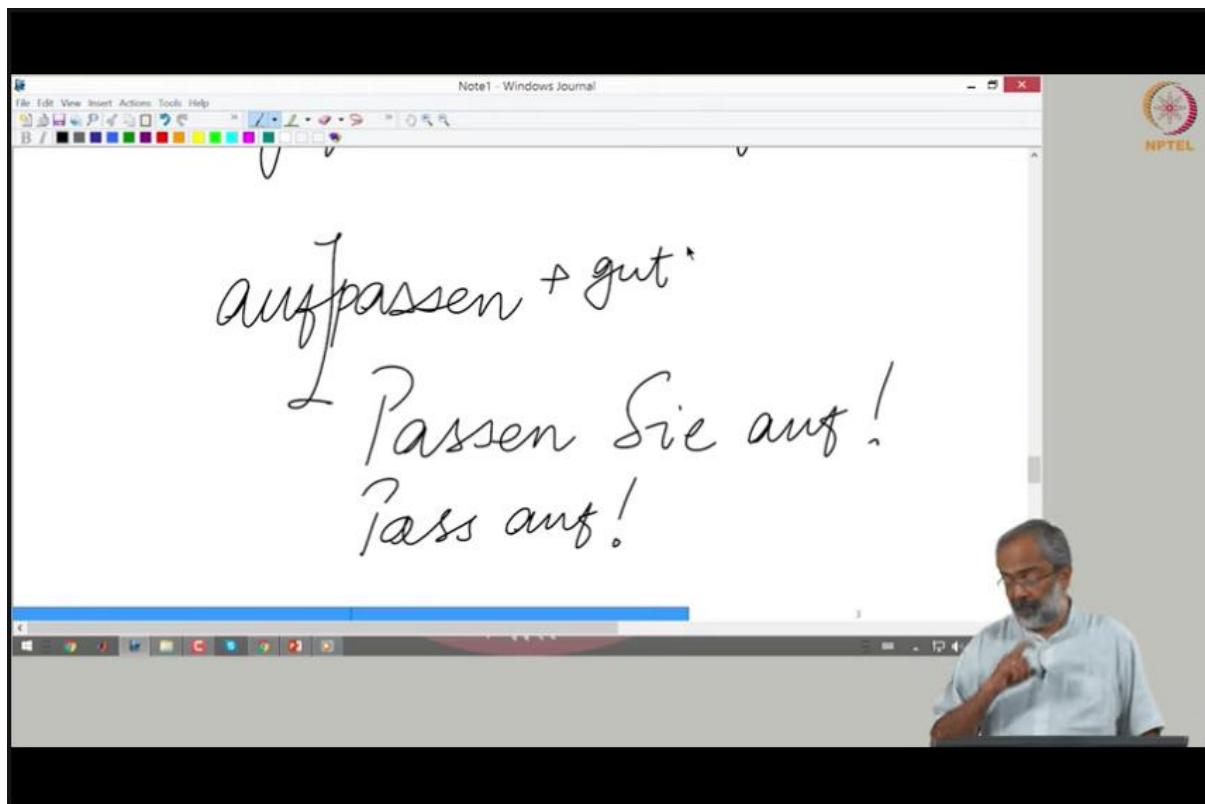
7 b Suchen Sie Sätze mit *dass* in 7a. Markieren Sie *dass* und das Verb.

Instructor: Und dann haben wir eine andere Meinung, die von Katrin Hofer. Katrin Hofer ist junger als Steven Amann, ja? Katrin Hofer ist junge als Steven Amann. Sie ist dreiundzwanzig Jahre alt, also ist sie elf Jahre junge als Steven. Und Katrin meint- Mein Computer ist fast immer an. Ich finde es total gut, dass ich im Internet immer einkaufen kann. Ich finde es total

Time: 6:20

gut, dass ich im Internet einkaufen kann, immer! Am Tag oder auch in der Nacht. Das geht einfach und schnell, und ist billig. Ja? Einkaufen im Internet zu jeder Seit. Jeder Seit. Tag oder Nacht. Ist einfach, ist schnell, und ist billig. Und ich meine, und ich meine, das oft... Ich meine dass man oft wirklich gute Dinge finden kann. Ja? Ich finde es total gut, dass ich im Internet immer einkaufen kann, am Tag oder auf in der Nacht, das geht einfach und schnell und ist billig. Und ich meine, dass man oft wirklich- wirklich, gute Dinge finden kann. Ich ahbe auch über Facebook und E-Mails immer Kontakt zu meinen Freunden. Ja, ich bin vierundzwanzig Stunden in Kontakt mit meine Freunden. Ich bin 24/7 online. Ja? Manche Leute reden von den Gefahren im Internet. Manche leute reden von sprechen von- manche Leute sagen, das Internet ist gefährlich. Das bedeutet manche leute sprechen von oder reden von den Gefahren im Internet. Aber es gibt doch überall Kriminelle. Im Internet es gibt Gefahr aus der Straße, in der S-Bahn, im Metro, überall. Es gibt doch überall Kriminelle, nicht nur im Internet. Wichtig ist, dass man ein bisschen aufpasst... Dass man ein bisschen aufpasst- aufpassen, dass man ein bisschen vorsichtiger ist. Dass man ein bisschen aufpasst. Und nicht nur im Internet. Man muss auch auf der Straße aufpassen, oder, das weiß ich in der Straßenbahn, etc. OK? Also haben wir zwei Meinungen hier. Einmal ist Steven Amann, er ist vierun- vierunddreißig Jahre alt. Und er meint, Jugendliche stellen zu viel private Informationen ins Netz. Sie müssen vorsichtiger sein. Aber, Katrin Hofer uh, sie meint, aber es gibt doch überall Kriminelle! Wichtig ist, dass man ein bisschen aufpasst. Aufpassen... Passen Sie auf! Look out! Oder „pass auf!“ Gut aufpassen. Aufpassen plus gut... Aufpassen, is, to be careful, to- to look out, to be careful, yeah!

(Refer Slide Time: 9:31)



The image shows a video lecture interface. At the top, there is a window titled "Note1 - Windows Journal" with a standard toolbar. The main area is a whiteboard with handwritten text in black ink. The text reads: "aufpassen + gut*", "Passen Sie auf!", and "Pass auf!". In the bottom right corner, a man with a beard and glasses, wearing a light blue shirt, is visible, appearing to be the lecturer. The NPTEL logo is in the top right corner of the video frame.

Time: 9:36

Instructor: Ja, suchen Sie Sätze mit dass in sieben A. (...) Wir haben hier ‚dass‘, und dann Verb am Ende. Dass es das Internet gibt. Es gibt das Internet, aber dass es das Internet gibt. Dann haben wir, ‚ich glaube dass, ich jeden Tag den Computer anmache, und online bin.‘ nicht ‚und bin online‘, und online bin. Das Internet macht es auch möglich, dass ich mit Leuten an ganz anderen Orten zusammenarbeite. Ja? Also, the Internet makes it also possible, möglich, that I work together- that I work together with people at completely different places. OK? That is our sentence. Und dann haben wir, und ich finde es schade dass die Leute so viel Zeit im Internet verbringen. Ja. Markieren Sie dass und das Verb. Wir haben dass markiert, und wir sehen dass in diesen Sätzen, in diesen Sätzen mit dass, ist das Verb am Ende. Zum Beispiel, au- bei- Katrin Hofer, ich finde es total gut, dass ich im Internet immer einkaufen kann. Ich kann im Internet immer einkaufen. Aber dass ich im Internet immer einkaufen kann. Am Tag oder auch in der Nacht. Und ich meine, und ich meine, dass man oft wirklich gute Dinge finden kann. Man kann oft wirklich gute Dinge finden, ich meine dass man oft wirklich gute Dinge finden kann. So, when we have a clause with the- I think it's very simple what the dass is, dass is a- ‚that‘ clause. I feel that, I think that, I find it good that, so and so is this, this and this is like this, etc... Uh, the only thing we have to, uh, absolutely not forget is the comma which comes before the clause with ‚dass‘, and the conjugated verb goes to the end. OK? That's what it is. The conjugated verb goes to the end. If we have- if we have... For example, uh, separable verbs like aufpassen. OK? Then, if you look at... or, ‚zusammenarbeiten‘, zusammenarbeiten, then, uh, the normal sentence with ‚zusammenarbeiten‘ would be, hmm... Meine Kollegen und ich, uh, wir arbeiten, uh, über- wir arbeiten viel zusammen. Arbeiten viel zusammen.

(Refer Slide Time: 14:17)

The image shows a screenshot of a Windows Journal window titled "Note1 - Windows Journal". The window contains handwritten text in German. At the top, the word "aufpassen" is written. Below it, "zusammenarbeiten" is written. An arrow points from "zusammenarbeiten" to a sentence: "Meine Kollegen und ich - wir arbeiten viel zusammen." The words "arbeiten" and "zusammen" in this sentence are underlined. In the bottom right corner of the journal window, there is a small inset video of a man with a beard and glasses, wearing a light blue shirt, who appears to be the instructor. The NPTEL logo is visible in the top right corner of the journal window.

Time: 14:16

Instructor: OK? We have normal separable verb, we have split 'arbeiten' and 'zusammen'. But, if we look at the example in the text, der Text sagt, Das Internet macht es auch möglich, comma, dass- und dann haben wir hier, uh, dass ich mit Leuten an ganz anderen Orten zusammenarbeite. So, we'll just cut out this, and- dass ich mit Leuten an ganz anderen (...) anderen Orten- and now, what we have is 'zusammenarbeite' has come together. Zusammenarbeite. So, uh, clauses with 'dass' conjugated verb goes to the end. 'Dass' clause is preceded by a comma, and if we have a separable verb, then the separable verb, the prefix and the verb come back together. It'll stay conjugated if it has to, but the prefix and the word will come back- will come together. So, this basic thing about 'Nebensatz mit dass' oder 'Dass Sätze.' Dann kommen wir zum als letztes für heute, als letztes für heute kommen wir, zu der Aufgabe sieben C. Wer sagt das? Schreiben Sie das Sätze in den Kast. Ja? Also, es gibt- uh, wir haben die zwei Texte gelesen, uh, die Meinung von Steven und die Meinung von Katrin und jetzt wer sagt was. Einkaufen im Internet ist oft billiger. Einkaufen im Internet ist oft billiger. Wer sagt das? Ja, Katrin Hofer ist froh, Katrin Hofer ist froh. Sie freut sich. Sie ist froh. Dass Einkaufen im Internet oft billiger- oft billiger, und am Ende, also- oft billiger ist. Das konjugierte Verb kommt am Ende. Ja? Katrin Hofer ist froh, dass einkaufen im Internet oft billiger ist. Die Kollegen rufen über ds Internet an. Wer sagt das? Ja, von der Arbeit spricht Steven Amann, er sagt, die- uh, eri findet es gut, dass die Kollegen, dass die Kollegen, also wir nehmen das (...) zu nächst mal, und dann über das Internet, über das Internet anrufen kommt wieder zusammen. Anruft. Ja? Er findet es gut, dass die Kollegen über das Internet anruft. Uh, man kann gemeinsam an Projekten arbeiten. Man kann gemeinsam an Projekten arbeiten. Das sagt Steven Amman. Sagt ,dass' ist Konnektor, dass man gemeinsam an Projekten arbeiten kann. Kann ist jetzt versetztworden ans Ende, von dem Satz, OK? Und nicht nur im Internet muss man aufpassen, das sagt Katrin Hofer. Sie sagt dass zubieckt man ja? Dass man, uh... aufpassen muss, unser Verb ist ,aufpassen müssen'. Also, ,aufpassen muss' am Ende, und was bleibt es übrig? Das man nicht nur Im Internet- das man nicht nur im Internet aufpassen muss. Ja? So, Bilden wir ,dass Sätze.' So bilden wir ,dass Sätze.' ,Dass' ist der Konnektor vor dem Konnektor kommt ein komma, und dann konjugiertes Verb am Ende. Wenn wir ein tren- wenn wir ein trenbares Verb haben, dann kommen- uh, die Vorsilber und das Verb am Ende, wieder zusammen. Ja? OK. Uh, where can we use ,dass Sätze'? If you go to the next exercise... Also, gehen Sie zu der nächsten Aufgabe, uh, auf Seite zweiunddreißig, im Kursbuch, da finden Sie die Aufgabe acht, ,Was ist Ihre Meinung?' ,Was ist Ihre Meinung?' What is your opinion? Die Meinung, was meinst du? Was meinen Sie, was ist Ihre Meinung? Sprechen Sie in Gruppen. Aber, wir können in so einen Kontext ,dass Sätze' gut benutzen. Zum Beispiel, ich glaube, ich denke, ich finde, ich meine... Dass. I believe, I think, I find that this is good, this is bad, I- ich meine, I think again, I in G- in German, you say ich meine, but in- uh English, 'I mean that' – not exactly 'mean' yeah, and definitely don't say 'I opine that', that's horrible. So, ich glaube, denke, finde, meine. Ich finde es gut, ich finde es wichtig, ich finde es interessant, dass- ich finde es interessant dass Sie als Millenials garn ich zu Bank gehen, ja? Zum Beispiel. Ich finde es interessant, dass... oder, garn ich zu Bank gehen müssen. Ich bin sicher, I am certain... Ich bin froh, I am happy, ich bin glücklich, I am happy that, froh dass, ich bin glücklich dass- es

ist gut, schlecht, it is good that, it is not so good that, yeah? Es ist- ja. Sie können- Sie können dann, uh, selbst mit dieser Aufgabe, dass Sätze' üben.

(Refer Slide Time: 22:37)

C Wer sagt das? Schreiben Sie dass-Sätze in den Kästen.

Einkaufen im Internet ist oft billiger. *Die Kollegen rufen über das Internet an.* *Man kann gemeinsam an Projekten arbeiten.* *Nicht nur im Internet muss man aufpassen.*

Nebensatz mit dass	Hauptsatz	Nebensatz	Verb: Satzende
Steven Amann sagt,	<i>dass</i>	man	gemeinsam an Projekten arbeiten kann.
Er findet es gut,	<i>dass</i>	<i>die Kollegen</i>	<i>über das Internet anrufen.</i>
Katrin Hofer ist froh,	<i>dass</i>	Einkaufen	im Internet <i>oft billiger ist.</i>
Sie sagt,	<i>dass</i>	<i>man</i>	<i>nicht nur im Internet aufpassen muss</i>


Konnektor

Und was ist Ihre Meinung? Sprechen Sie in Gruppen.

Ich glaube/denke/finde/meine, dass ...
 Ich finde es gut/wichtig/interessant, dass ...
 Ich bin sicher/froh/glücklich..., dass ...
 Es ist gut/schlecht..., dass ...

nützlich sein • wichtig sein • spielen •
 gefährlich sein • überall online sein •
 Informationen suchen und finden •
 zu Hause arbeiten • Freunde finden • ...

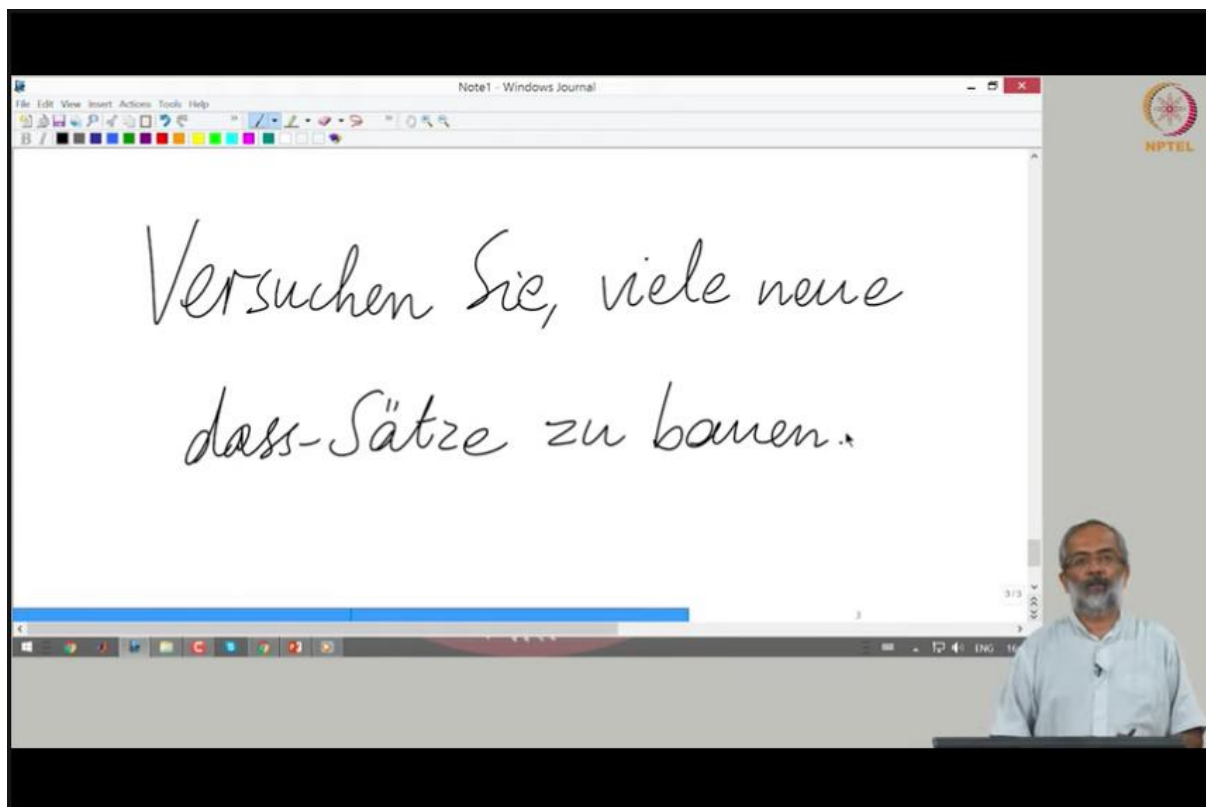
Ich denke, dass das Internet nicht gefährlich ist.



Instructor: Sie können selbst mit Aufgabe acht, die ‚dass Sätze‘ üben. Zum Beispiel, sprechen Sie über das Internet, uh, sagen Sie ist das nützlich, wichtig, was ist wichtig? Was finden Sie gut, was finden s- was finden Sie nicht gut, oder, uh... Ja, spielen, gefährlich sein, überall online sein, etc, es gibt hier sehr viele Möglichkeiten mit denen, Sie, Sätze bilden können, ja? Versuchen Sie, versuchen Sie neuer Sätze zu bilden. Versuchen Sie, versuchen Sie... Wir kommen damit zurück, zu unserem Anfang, uh, ja... Wir versuchen den Komparativ und Superlativ zu lernen, und wir beenden unser Stunde mit dem Satz, „Versuchen Sie, viele neue ‚dass Sätze‘ zubauen.“ Oder zubilden. Zumachen. „Versuchen Sie, viele neue ‚dass Sätze‘ zubauen.“ Ja? Und machen Sie die Aufgabe acht als Hausaufgabe. Wir- wir machen, uh, mit der Lektion drei morgen, vielleicht, weite, und wir möchten, uh, morgen die Lektion drei zu ende führen. Uh, und mit lektion vie- vier beginnen. Wir möchten morgen die Lektion drei zu Ende führen, und mit Lektion vier anfangen. All ist klar? Ja, vielen dank und auf wiedersehen!

(P.T.O)

(Refer Slide Time: 24:21)



The image shows a screenshot of a Windows Journal window titled "Note1 - Windows Journal". The window contains handwritten text in German: "Versuchen Sie, viele neue dass-Sätze zu bauen." The text is written in a cursive script. The window has a standard Windows interface with a menu bar (File, Edit, View, Insert, Actions, Tools, Help) and a toolbar with various drawing and editing tools. In the bottom right corner of the screenshot, there is a small video inset showing a man with a beard and glasses, wearing a light blue shirt, standing behind a podium. The NPTEL logo is visible in the top right corner of the overall image.

File Edit View Insert Actions Tools Help

3/3

NPTEL

Versuchen Sie, viele neue
dass-Sätze zu bauen.